

den 18. März 1936.

VA

Herrn Dr. M. H o o p,
Regierungschef des
Fürstentum Lichtenstein,
V - a d u z.

Sehr geehrter Herr Regierungschef!

Höflich Bezug nehmend auf unsere Besprechung betreffend Neuindustrie im Fürstentum Lichtenstein durch meinen Klienten Herr Simonetta, kann ich Ihnen ergebenst mitteilen, dass Herr Simonetta mit grossem Interesse an diese Aufgabe herangegangen ist.

In seinem, wie auch im Interesse der Arbeitsbeschaffung für die Bevölkerung Ihres Landes, hat Herr Simonetta die Möglichkeiten genau studiert, welche sowohl für die Bedürfnisse Ihres Landes, sowie für die sichere Existenzmöglichkeit des Unternehmens in Frage kommen.

Um einen raschen Entschluss zu erleichtern, wäre es zweckmässig, wenn Sie die Liebeshwürdigkeit hätten, uns über folgende Punkte aufzuklären:

1. Kann das Fürstentum Lichtenstein irgendwelche Neuindustrie aufnehmen, ohne dass die Schweiz. Regierung irgendwelche Einwände machen kann und können die in Lichtenstein fabrizierten Fertigwaren zollfrei in die Schweiz eingeführt werden?
2. Da Herr Simonetta mit dem Gedanken umgeht, im Fürstentum Lichtenstein eine Industrie zu schaffen (Schuh - oder Konserven - oder Cigarettenfabrik, ev. eine Brauerei) so wäre Herr Simonetta heute schon sehr gedient, wenn ihm folgende Zusicherungen gemacht würden:
 - a. Der Bauplatz der Fabrik sollte dem neuen Unternehmen zu ganz günstigen Bedingungen abgetreten werden.
 - b. Das Unternehmen sollte in der betreffenden Gemeinde Steuerfreiheit erhalten für die ersten fünf Jahre. Ein milder Steueransatz für die weiteren Jahre sollte vereinbart werden können.
 - c. Das Unternehmen sollte auch von der Staatssteuer bestmöglichst entlastet werden.

*Spilsachen
Met
Conserven
Chausserie*

- d. Nachdem eine bestimmte Industrie ausgewählt ist, hätte der Staat das Obligo zu übernehmen, keine andere gleichartige Industrie in Lichtenstein mehr zu erlauben, dies solange das neugegründete Unternehmen existiert und nicht mehr wie 10 % rentiert.

Die eindeutige Beantwortung und Begutachtung obgenannter Punkte durch Ihre Regierung, würden eine rasche Bearbeitung und Vollendung dieses Geschäftes sehr fördern.

Diese Ihre Entschlüsse würden die Industriebeschaffungsmöglichkeit für Ihr Land bestens unterstützen.

Ihnen, sehr verehrter Herr Regierungschef für eine rasche Rückäußerung zum Voraus bestens dankend,
entbiete ich Ihnen die Versicherung
meiner vorzüglichen Hochachtung.

A. Heimer.